

# Arbeitsdienst der N. S. D. A. P.

## Arbeitsgau 4



## Pommern-Ost

### Banckonten:

Stadtsparkasse Stolp i. Pom., Nr. 1944  
Kreissparkasse Stolp i. Pom., Nr. 1190

Stolp Pom., den 14. Oktober 1933  
Blüthner Straße 33

Bernruf Nr. 2452/53

Wo./L. Abteilung 5, Planung.

An

III 3/ 8400 b.

den Magistrat der Stadt Tempelburg

A. 1907.

in Tempelburg, Pommern.

Bezug:

Betrifft: Finanzierung des Arbeitsdienstlagers Tempelburg.  
Kreditbeschaffung.

Eingegangen  
18. OKT. 1933  
Magistrat der Stadt  
Tempelburg

Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes sendet mir Ihr Schreiben vom 29. September d.J. urschriftlich zurück.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm vom 1. Juni d.J. hat für Flussregulierungen und Vorflutregulierungen aller Art, einschliesslich der Folgeeinrichtungen, einen Betrag von 100 Millionen vorgesehen. Der Arbeitsdienst kann bei diesen Arbeiten in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung der Arbeitsmassnahmen stellt sich für den T.d.A. bei Mitwirkung des Arbeitsdienstes erheblich günstiger als bei den früheren Programmen. Für die Finanzierung der Lager können diese Mittel in Anspruch genommen werden, wenn der Kostenbetrag für die Errichtung des Lagers in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten der Gesamtmassnahme steht!!!  
Es empfiehlt sich, dass die T.d.A. die Mittel nicht für die gesamten Lagerkosten beantragen sondern nur für einen Teil derselben, da dann die Wahrscheinlichkeit der Genehmigung um vieles grösser ist. Hinsichtlich der Gewährung des Darlehens aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm vom 1. Juni d.J. (Reinhardt-Programm), weise ich darauf hin, dass sie nur für solche Arbeiten gegeben werden, die bis zu dem 30. Juni 1934

durchgeführt

durchgeführt sind.

Da die meisten Arbeiten über Bodenkultur und Flussregulierungen eine längere Zeit in Anspruch nehmen ist es erforderlich, die Darlehensanträge auf abgeschlossener Bauabschnitten, die am 30. Juni 1934 beendet werden können, zu beschränken.

Die Darlehen sind auf besonderen Vordrucken, die bei der Deutschen Rentenbankkreditanstalt, Berlin W. 8, Wilhelmstrasse 67 angefordert werden können, zu beantragen.

In dem gleichen Arbeitsbeschaffungsprogramm bieten sich noch eine andere Möglichkeit, Arbeitslager zu finanzieren.

Es sind Mittel für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Verwaltungs- und Wohngebäuden und anderen Baulichkeiten der Länder, Gemeinden u.s.w. bereitgestellt. Für die Umbau- und Instandsetzungsarbeiten schlage ich vor, dieses Darlehen in Anspruch zu nehmen. Die näheren Bestimmungen über die Inanspruchnahme dieses Kredites sind im Reichsgesetzbl. 1933 I S. 323 u. 425 veröffentlicht. Der Kredit ist bei der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten-A.G. in Berlin W. 8, Taubenstrasse 48/49 auf besonderem Vordruck, der dort angefordert werden kann, zu beantragen.

Ich erwähne besonders, dass Anträge für die Gewährung von Darlehen für Arbeitslager nur mit dem Darlehensantrag für die Arbeitsmassnahme selbst vorgelegt werden und zwar im engsten Einvernehmen mit den zuständigen Arbeitsdienststellen.

Die Ihrem Schreiben beigelegte Übersicht über Arbeiten, die zur Förderung von einem Stammlager Tempelburg aus in Betracht kommen könnten, behalte ich zu meiner Orientierung in meinen Akten.

Der Gauführer

I. V.  
Stabsleiter